

Dankfugungs China Verkauf

im Erdgeschloß.

Viele neue und sehr hübsche
Muster von Feiertags China jetzt offen.

S. & G. grüne Stampf mit jedem Verkauf.

Neuer 4 Cents Laden.

J. G. Ludwig.

310 Cadawanna Ave.

Finleys

Berkauf

Kleiderwaare.

Es ist Aufbaumungszeit für die Fabrikanten und die großen Engros-Händler; und zu den Partien, die auf unsere Detail-Lieferanten zu weniger kamen, als wir im Anfang der Saison bezahlten, haben wir manche der besten Stylen auf den Regalen gesetzt.

Viele verschiedene Style und Gewebe sind damit eingeschlossen. Die folgenden sind repräsentative Stücke in schwarz und Farben.

Zu 50c die Elle,
werth 65c bis \$1.00.

- 44 Zoll ganz Wolle Cambrines.
- 38 Zoll ganz Wolle Taffetas und Panamas.
- 42 Zoll ganz Wolle Serges und Taffetas.
- 45 Zoll ganz Wolle importierte Novitäten.

Zu 75c die Elle,
werth \$1.00 bis \$1.50.

54 Zoll schottische Chevots, 42 Zoll Chech und Streifen Panamas, Novität Eintrags, und viele andere zuverlässige Fabrikate.

Viele der Partien sind zu klein, um genauer beschrieben zu werden, und da solche öfters die besten Vorklässe enthalten und zuerst verkauft werden, so ist eine frühe Auswahl ratsam.

510 und 512

Cadawanna Avenue,

gegenüber der „Wochenblatt“-Offiz.

Vollständige Linie von Koch- und Heizöfen

J. J. Quick,
514 Cadawanna Avenue.

Laßt die Kinder nicht leiden an

Marcho, Stoll, Güten und Selbstheit, wenn eine äußerliche Anwendung von

DR. RICHTER'S

Anker Pain Expeller

ihnen Störung beschafft! Jede Mutter, die das Mittel gebraucht, sagt es hoch und hält es stets in Bereitschaft.

Das edle hat unsere Handbalm, den hinter, auf jeder Flasche.

F. A. D. RICHTER & CO.,
255 Pearl St., New York.

Stadt und County.

— Wm. Dommersheim von Stroudsburg und Fr. Harriet Dahn von Elmhurst wurden letzte Woche durch Pastor W. F. Pfeiff zum Bund fürs Leben eingetragt.

— Etwa 200 Angestellte der American Volomotive Werke sind temporär entlassen worden, weil die Compagnie nicht genügend Bestellungen hat, um in vollem Betrieb zu bleiben.

— In allen Haushaltungen kommen häufig Verrennungen und Verbrühungen vor. Warum haltet Ihr nicht St. Jakobs Del vorrätig? Es heißt sicher.

— William J. Rink von N. Washington Avenue und Fr. Helena C. Caspar von Southport ließen sich verloben. Die Braut ist eine Tochter des St. Johannes Kirche zu Elmira, N. Y., als ein Ehepaar einzutreten.

— Heute ist der Dankfugungstag, ein Tag, an dem sich der Amerikaner des Guten leidet und dankbar ist, daß das Land gesegnet und prosperiert. Hoffentlich haben unsere Leser auch Ursache, für das verfloßene Jahr dankbar zu sein, sodaß sie sich mit Genugthuung dem Braten widmen können.

— George Morris jun. wurde Samstag Nachmittag, als er einem Verkauf von nicht abgeholten Expresspaketen an Washington Avenue beiwohnte, in dem Gedränge von einer unbekanntem Person um \$200 beraubt. Er bemerkte den Diebstahl nicht, bis er in die Tasche griff, um sich zu überzeugen, daß er noch das Geld habe.

— Der Streit der Weichensteller im Kadawanna Hofe war nur ein kurzer und dauerte genau vier Stunden, nach welchem Zeitraum die Leute wieder zur Arbeit zurückkehrten. Der Streit erfolgte, weil ein Mann abgelegt und ein anderer an seine Stelle gesetzt wurde. Supt. Rine versprach, die Angelegenheit zu untersuchen.

— Ein Italiener, der nur als Tomy bekannt und als Streckenarbeiter bei der Kadawanna Compagnie angestellt war, wurde Donnerstag Morgen nahe Moscov von einem fremden Individuum mit einem kleinen Taschenmesser in schauerhafter Weise am Unterleib verletzt. Um zu verhindern, daß er den Verband löst, wodurch Blutung verursacht werden würde, die seinen Tod zur Folge hätte, werden nunmehr zwei Wachen bis zu seiner Hinführung beständig bewachen. Die Folge des Selbstmordversuches von Curcio wird sein, daß man ihm eine Verschiebung der Hinrichtung erlauben wird und außerdem wollen seine Advokaten den Versuch machen, ein nachmaliges Verhör in seinem Falle zu erlangen.

— Als der Mörder Saverio Curcio am Donnerstag erfahren hatte, daß die Begnadigungs-Behörde es verweigerte, sein Urteil in lebenslängliche Zuchthausstrafe umzuwandeln, machte er einen Selbstmordversuch, indem er sich mit einem kleinen Taschenmesser in schauerhafter Weise am Unterleib verletzte. Um zu verhindern, daß er den Verband löst, wodurch Blutung verursacht werden würde, die seinen Tod zur Folge hätte, werden nunmehr zwei Wachen bis zu seiner Hinführung beständig bewachen. Die Folge des Selbstmordversuches von Curcio wird sein, daß man ihm eine Verschiebung der Hinrichtung erlauben wird und außerdem wollen seine Advokaten den Versuch machen, ein nachmaliges Verhör in seinem Falle zu erlangen.

— Unterricht im Klavierspiel erteilt unter günstigen Bedingungen Fräulein Emma Fred. 519 Pine Str.

— Das Gericht bewilligte Donnerstag zwei weitere Haftbefehle, nemlich Elizabeth Jageroll von John S. Jageroll und John S. Updyle von Gertrude Updyle.

— Wie gewöhnlich um diese Jahreszeit, arbeiten die Kaiser Valley Werke der Kadawanna Compagnie nunmehr nur neun Stunden täglich. Die Aenderung trat Donnerstag ein.

— Thomas Smith, der in mehreren Wirthschaften wertlose Banknoten zu verausgaben suchte, mußte Freitag in Ermangelung der geforderten Bürgschaft ins Gefängnis wandern.

— Thomas Phelps, der Sonntag Nacht verhaftet wurde, weil er angeblich einen werthvollen Leberock aus dem Belles Leisfall entwendete, mußte Montag in Ermangelung von \$300 Bürgschaft ins Gefängnis wandern.

— Der erste wirthliche Schneefall der Saison stellte sich Sonntag Morgen hier ein und nachdem er den ganzen Tag angehalten hatte, arriete er Abends in einen wirthlichen Blizzard aus, ohne jedoch von fäulter Witterung begleitet zu werden. Etwa sechs Zoll fielen, blieben aber nicht lange liegen, da der Schnee naß und es zu warm war.

— Der Neiger Thomas Willis wurde früh Freitag Morgen in Dix Court erwischt, als er dem J. R. Grundage Hühner stahl. Die Polizei fand ihn hinter einem Pflaster mit den Hühnern verdeckt. Willis wurde Freitag nach einem Verhör für sein gerichtliches Erscheinen unter \$300 Bürgschaft gestellt. Er bestreitet natürlich, daß er das Huhn stahl.

— Richter Newcomb entschied Samstag in dem Falle der Scranton Gas & Wasser Compagnie gegen E. W. Hall, daß die Compagnie keine Rechte auf den Bach habe, in welchen Hall den Abfall von seinem Schlachthaus laufen läßt, und daher der nachgeschickte permanente Einhaltsbefehl nicht bewilligt werden könne. Hall hat nach dieser Entscheidung das Recht, den Bach nach Belieben zu verunreinigen.

— John Holmes von Priceburg, der eben aus der ersten National Bank die Summe von \$250 gezogen hatte und sich dann in Geschäften nach dem Connel-Neubau begab, wurde Samstag Vormittag auf dem Fahrstuhl des Gebäudes, als er mit drei anderen Männern auf derselben hinauffuhr, um die ganze Summe beraubt. Er bemerkte seinen Verlust erst, nachdem die Männer das Gebäude verlassen hatten und verschwunden waren. Er konnte der Polizei keine Beschreibung der wahrscheinlich Diebe geben.

— Supt. der Polizei Day erklärte am Freitag, daß beim nächsten Eigenschaftsgericht gegen alle solche Wirthse protestirt werden würde, die Hinterzimmer halten und erlauben, daß Frauen und speziell junge Mädchen dortselbst Getränke erhalten. Man wird es zu verhindern suchen, daß die betreffenden Wirthse eine Eigenschaft erhalten, da viele junge Mädchen und auch junge Männer in den Hinterstuben ruiniert werden sollen. Frau Duggan erklärte in Verbindung mit der Angelegenheit, daß die Eltern meistentheils für den Ruin ihrer Kinder verantwortlich sind, indem sie ihnen zu viel Freiheit erlauben und nicht dazu sehen, wo und wie sie ihre freie Zeit verleiben, mit dem Resultat, daß sie in schlechte Gesellschaft geraten und sich nach und nach dem Vaster ergeben.

— In dem Geschäft nahe der Gardner Bauerei, ein und einhalb Meilen von Factoryville, wurde Freitag Morgen die Leiche eines Mannes gefunden, der später als Rago Mattas erkannt ward. Der Hals war von Ohr zu Ohr durchschnitten und es befanden sich auch mehrere Stichwunden im Körper, sodaß mit ziemlicher Bestimmtheit angenommen werden kann, daß ein Mord vorliegt. Der Körper wurde von Jägern aufgefunden. Mattas war mit anderen Ausländern an der Erbauung der Northern Electric Straßenbahn angestellt und soll vor zwei Wochen mit einem Gefährten das Lager verlassen haben und seitdem nicht mehr gesehen worden sein. Die Geschworenen, welche den Fall unterzuchten, erklärten, daß ein Mord vorliege. Man wird versuchen, den Gefährten des Mannes ausfindig zu machen, um den Fall aufzuklären. Am Samstag wurde in Erfahrung gebracht, daß Mattas in Begleitung eines Gefährten namens Lepo Danbrose verschwunden und daß er zur Zeit ein größere Geldsumme im Besitz hatte; er wurde seitdem nicht mehr gesehen und da Danbrose nur nach ihrem Fortgehen zurückkehrte und seine Hinführung, um angeblich einen freien Weg freizumachen, zu erschließen, so wird angenommen, daß Danbrose, der seitdem auch verschwunden ist, der Mörder ist.

— John Mitchell, Präsident des Verbandes der Grubenarbeiter, hat sich so weit von der kürzlich an ihm vorgenommenen Operation erholt, daß er Dienstag eine kurze Spazierfahrt unternommen konnte.

— Die alte Warnung: reinigt euren Seitenweg von Schnee oder die Polizei wird euch verhaften, ist wieder gegeben worden, wird aber wahrscheinlich von den Faulen ebenso wenig dieses Jahr beachtet werden, wie in früheren Jahren.

— Zum Benefiz des Hospitals für Schwindsichtige wird am 16. Dezember im Poli Theater eine Vorstellung stattfinden, wobei sämtliche Einnahmen dem Hospital zugute kommen werden. Bis Montag hatte der Verkauf von Sagen schon die hübsche Summe von \$3,450 erreicht.

— Die Thomas Miles Cigarrenhandlung an Wyoming Avenue, neben dem Poli Theater, wurde früh Donnerstag Morgen von Einbrechern besucht und um alle werthvollen Waaren sowie \$12 Baargeld beraubt. Die Kerle waren sehr auswärtig und ließen die billigen Sachen unberührt.

— In der Montag Nacht abgehaltenen Versammlung der Schulbehörde wurden zwölf Lehrer für die Tagesschulen, aber keine für die Nachtschulen ernannt, da nach der Ansicht des betreffenden Comites die letzteren noch nicht richtig im Gange sind. Mehrere Kollektoren ward die vorgelegte Exonerationsliste für Steuern erlaubt.

— Einbruch und Raubfälle scheinen gegenwärtig hier an der Tagesordnung zu sein und soweit ist es der Polizei noch nicht gelungen, denselben Gehalt zu gebieten. Man ist weder auf der Straße, noch in seiner Wohnung vor den listigen Gaunern sicher und es wäre nun wirklich an der Zeit, daß die Polizei beweist, was sie leisten kann.

— Der scharfe Negerknecht Irwin Mitchell, der bei seiner Heimath in Green Ridge im verfloßenen Juni so schauerhaft verbrannt wurde, als er mit einem elektrisch beladenen Draht der Kadawanna Licht Compagnie in Berührung kam, hat von der Compagnie \$2000 und sein Vater \$500 erhalten. Der Knabe verlor einen Arm und wurde auch sonst entstellt.

— Ein Perd des Engros-Händlers David Spruhs von Kadawanna Avenue wurde Donnerstag Nachmittag am Fuße der Spruce Str. Brückenfahrt von einem Straßenbahnwagen getroffen und so schwer verletzt, daß man es erziehen konnte. Wegen den glatten Schienen mußte der Motormann den Bahnwagen nicht genügend kontrolliren, um den Unfall zu vermeiden.

— Daniel Hanstein, der erst einige Tage zuvor nach Abfüng einer Strafe für Trunkenheit aus dem Gefängnis entlassen worden war, wurde früh Dienstag Morgen in der Higgins Wirthschaft an Kadawanna Avenue erwischt und später ohne Zulassung von Bürgschaft dem Gefängnis überwiesen. Hanstein, der angeblich zur Zeit betrunken war, behauptet, daß die Hinterthüre offen war und er nicht einträte, sowie auch, daß er nur eine Flasche Schnapps und drei Cigarren nahm.

— Ohne die nötige Vorsicht beim Kreuzen der Kadawanna Geleise zu Clark's Summit zu beobachten, wollte Levi Kennedy am Samstag Abend über dieselben fahren, gerade als ein Zug angedonnert kam. Kennedy wurde in die Luft geschleudert und erhielt einen Bruch des linken Beines, während sein Gefährte Clarence Taylor von dem Wagen sprang, ehe der Zug diesen traf. Der Wagen flog auch in die Luft, wobei die Geleise von demselben losgerissen wurden.

— Harry J. und Jakob junior, die beiden Söhne des Barbiers Jakob Geier von Penn Avenue, ließen sich vor zwei Wochen in Binghamton ohne vorherige Ankündigung an ihre Freunde oder Familie in das Ehepaar schmieden. Zuerst reiste Harry mit Fr. Helen Ehrgood vom Norden ab und dann, durch dessen Beispiel angeleitet, ging Jakob mit Fr. Mabel Smith von Chinchilla auch nach dem Necca der Heirathslustigen. Die Ankündigung der Doppelheirath erfolgte erst Montag.

— Auf den Verdacht hin, daß sie als Dienstmädchen verschiedene Wohnungen besaß, wurde Samstag Nacht Lizzy Brown zu Jermyn verhaftet und interessiert, bis man nähere Beweise gegen sie erlangen kann. Das Mädchen trug bei seiner Verhaftung ein von Frau J. Collins von Adams Avenue gestohlenen Kleid und andere in der Wohnung vorzufindende Kleidungsstücke wurden auch als gestohlen erkannt. Montag wurde das Mädchen nach einem formellen Verhör für ein gerichtliches Erscheinen unter \$500 Bürgschaft gestellt.

— Frank Hench von Brid Avenue, ein Käufer in der Bon Storch Bode, erhielt Freitag, als er eine Koppelung machen wollte, den rechten Arm zwischen den Buffern gefangen und in schauerhafter Weise zerdrückt.

— Fr. Tillie Schulz und William Servis, zwei wohlbekannte junge Leute dieses Stadttheiles, wurden Dienstag Nachmittag in der hiesigen M. C. Kirche durch Fr. John Bradshaw zum Bund fürs Leben eingetragt.

— Thomas Galtry, Aldermann der 3. Ward, starb Samstag Nachmittag in seiner Wohnung an West Market Str. sehr plötzlich an einem Herzschlag. Er befand sich zur Zeit in der Küche und versuchte, ehe der gerufene Arzt eintraf.

— Durch die Explosion einer angesammelten Gasmasse in der Marine Zehle wurden Donnerstag Morgen sechs Polen ziemlich böse verbrannt, einer so schlimm, daß man ihn nach dem Moses Taylor Hospital nehmen mußte, wo sein Zustand als ein günstiger bezeichnet ward. Die anderen Verletzten konnten allein heimtun.

— Frau John A. Dell von Electric Avenue wurde Freitag Abend recht schlimm verletzt, als sie mit ihrem Gefährten an Washington Avenue, oberhalb Marion Straße, in einen Wagen fuhr und dabei ihre Kutsche umgeworfen ward. Die linke Seite, Arm und Hüfte der Frau sind böse geschunden, aber ihre Verletzungen nicht gefährlich.

— Nachdem die Polizei den „Terrible Jack“ O'Brien wegen unordentlichem Betragern verhaftet hatte, wurde die Entscheidung gemacht, daß dieser unzuverlässig der Einbrecher war, welcher Dienstag zuvor die Charles Gaffney Wohnung zu Chinchilla beraubte. O'Brien hatte den gestohlenen Ring im Besitz und vorher eine goldene Taschenuhr verkauft, die aus der Wohnung gestohlen worden war. Der Mann wurde ohne Zulassung von Bürgschaft dem Gefängnis überfanbt.

— Auf die Anlage, die Werke der Scranton Drop Forging Compagnie als „Bilets“ umfanden zu haben, wurden Wm. J. Sumbay, Walter Pedman, William Evans, John Morgan, Clarence Monies, Robert Lee und William Boos am Dienstag Abend bestraft, ersterer um \$10 und die anderen um je \$2 und die Kosten. In den Werken befindet sich einigen Monaten ein Streik und die Verhafteten verurtheilt, die arbeitenden Männer zu bewegen, ihre Stellen niederzulegen.

— Bertha, die jugendliche Tochter der Eheleute Jakob Walz von Nord Irving Avenue, die Tags zuvor starb, wurde Donnerstag im hiesigen Friedhofe zur letzten Ruhe beigesetzt.

— Der Frauen Verein der deutschen Presbyterianischen Gemeinde dahier wird heute ein jährliches Dankfugungsfest abhalten, und zwar von 12 bis 3 Uhr Nachmittag und 5 bis 8 Uhr Abends. Die Damen werden ihren Gästen einen schmuckhaften Zumbig vorsetzen.

— Frau Sarah Coß von hier, deren Gatte als Baufriseur an der neuen Wäscherei der Ray Aug Kohlen Compagnie angestellt war und vor zwei Monaten durch ein einfallendes Gerüst getödtet wurde, hat Dienstag gegen die Compagnie eine Entschädigungsklage für \$50,000 eintragen lassen.

— Albert G. Hollister von Covington Township hat Montag gegen die Scranton Gas und Wasser Compagnie eine Klage für \$3,000 Entschädigung eintragen lassen, weil dieselbe vor mehreren Wochen sein Eigentum betrat und eine Scheune und andere Gebäulichkeiten zerstörte.

— Herr Charles Wenzel von Prescott Avenue und Fr. Caroline C. Post von Quincy Ave. wurden gestern Abend in der Wohnung der Braut durch Pastor E. F. Ritter als ein glückliches Ehepaar eingetragt. Nur die nächsten Verwandten wohnten der Trauung bei. Herr Wenzel ist in der Office des Gerichtsschreibers angestellt und ein populärer junger Mann, und seine junge Frau ist eine charmante Dame, die sich allgemeiner Beliebtheit erfreut.

— Die einst gefeierte Wiener Tragödin Kathi Frank befindet sich in Wien in großer Noth und hat von Oberbürgermeister Dr. Kueger eine Unterstützung von vierhundert Kronen erhalten.

— In Frankfurt a. M. wird der erste Versuch mit der Einrichtung von Jugendgerichten nach amerikanischem Muster gemacht. Man ist allgemein sehr gespannt darauf, wie sich die neue Institution bewähren wird.

Schlitten, Expreswagen, Anaben- und Mädchen-Kutschen.

Im zweiten Stockwerke.

Jetzt ist die Zeit da, um dem Jungen einen guten Schlitten anzuschaffen oder einen Schlittenwagen für das Mädchen - Geschenke, die eine größere Freude gewähren, wie alles Andere, und den Kindern die gesunde Bewegung in der frischen Luft verschaffen. Wir haben sie in großer Auswahl.

In jeder Form und Größe und zu allen Preisen.

J. D. Williams & Bro. Co.
No. 111-113 Washington Avenue, Scranton.

Es ist Hoffnung

vorhanden für den Kranken bei dem rechtzeitigen Gebrauch von

Forni's Alpenkräuter

Kein Fall ist so schlimm, keine Krankheit so hoffnungslos gewesen, wie dieses alte, zeitbewährte Kräuter-Mittel nicht Gutes gethan. Rheumatismus, Leberleiden, Malaria, Verunreinigungen, Berührung und eine Menge anderer Beschwerden verschwinden sehr schnell bei seinem Gebrauch.

Er ist heilich aus reinen, Gesundheit bringenden Wurzeln und Kräutern hergestellt. Wird nicht in Apotheken verkauft, sondern durch Special-Agenten, angeführt von den Eigentümern,

DR. PETER FAHRNEY & SONS CO.
112-118 So. Hoyne Ave., CHICAGO.

Dunmore.
— Frau Katharine Grier, deren Sohn William vor Monatsfrist in der No. 5 Zehle der Pennsylvania Kohlen Compagnie verletzt wurde, als ihn durchbrechende Karren trafen, hat Montag gegen die Compagnie eine Klage für \$3,000 Entschädigung eintragen lassen.

— Sarah, die jährliche Tochter des Eugen Martin von Apple Straße, trug Freitag Vormittag schlimme Brandwunden davon, als die Mutter sie für einige Minuten allein in der Küche ließ und das Kind dann wahrscheinlich ein Papierstück am Ofen in Brand setzte und sich dabei auch die Kleidung entzündete. Als die Mutter nach den Schmerzensrufen wieder in die Küche eilte, war die Kleine in Flammen gehüllt, welche sie schnell löschte. Man erwartet, daß das Mädchen sich wieder erholen wird, trotzdem es sehr schlimm am Gesicht und den Armen verbrannt ist.

Deutsche Briefliste.
W. A. Aman, Jakob Adams.
W. M. Ackermann, John Butt.
Albert Duffinger, Carrie Detrich.
J. B. Eber, J. G. Ellsman.
Heni Frei, A. G. Glaser.
Wm. Gmelin, Veila Hirsfeld.
J. B. Hadman, Theodor Wab.
Alex. Mayers, Helen J. Meyer.
Selma Mann, Geo. B. Rink.
Frau Reinhard, Frau Franz Strobert.
Carrie Schaber, H. C. Samuel.
Charlotte Witt, Nikolaus Weiland.
Harvey Whant, C. C. Way.
Yetta Zimmert.

USE COUPON BOND
for Letters that Count

Geschäftsleute

sind behäuflich bedient, sie durch gute Waaren neue Kunden zu erwerben und drängen dabei auch das Aussehen und die Einrichtung ihres Kaufmanns.

Der erfolgreiche Kaufmann, der weiß, daß eine gedruckte Formulare mittheilen, einen günstigen Eindruck seines Geschäftes zu machen, sich auch, daß diese den nett ansehender und auf einem Papier gedruckt sind. Solch ein Papier ist

„Coupon Bond“

das die „Wochenblatt“ Truderei auf Verlangen liefert und das als eines der besten Papiere auf dem Markt betrachtet wird. Eine Probe mit sehr hübschem Mann von seiner Verlässlichkeit überzeugen.

Hermann Gogolin,

Besitzer des

„Hermann Cafe's“

318-320 Spruce Straße,
(neben dem Hotel Jermyn.)

Dieses und importirtes Bier frisch an Zapf. Feinste Wirtse und Cigarren.

Während des Tages warmer Lunch, eben's Samstag Abends.

Das Thut abwärts.

Taylor. — Ein drei Jahre alter Sohn des Daniel Hughes von Main Straße wurde am Donnerstag von einem großen Neufundländer Hunde gebissen, der auch mehrere kleinere Hunde biß, ehe Polizist Streun ihn tödten konnte. Man befürchtet, daß das Thier die Tollwuth hatte und stellt nähere Ermittlungen an.